



18.08.2021

„Meine Seele preist die Größe des Herrn“ (Lk 1, 46b)

Liebe Pfarreimitglieder, liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

eine Gedanken zum Hochfest der „Aufnahme Mariens in den Himmels,“ am 15. August.

Der Himmel ist kein Ort den wir greifen können, den wir mit einem anderen vergleichen können. Es ist der Ort Gottes. Niemand kann sich selbst an diesen Ort begeben. Auch Maria kann nicht aus eigener Kraft und Vollkommenheit in den Himmel auffahren. Darum sprechen alle Gebete nicht wie bei Christus von „Himmelfahrt“, sondern von Aufnahme in den Himmel: „Du hast ... sie mit Leib und Seele zur Herrlichkeit des Himmels erhoben“ (Tagesgebet am Festtag), „... Maria, die du in den Himmel aufgenommen hast“ (Gabengebet und Schlussgebet am Festtag). Gott handelt, nicht Maria. Deshalb heißt das Fest in der katholischen Kirche „**Mariä Aufnahme in den Himmel**“.



Mariä Aufnahme,
Kirche St. Peter Hochdorf, 1764

Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 1, 46-55 Magnifikat)

Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Zwei Frauen besuchen sich. Beide erwarten ein Kind. Maria, die jüngere von ihnen, begreift zunächst nicht die Ungeheuerlichkeit, die ihr geschehen ist. Sie erwartet ein Kind, ohne dass sie mit einem Mann zusammen war. Dennoch gibt es für sie kein Jammern, kein Klagen über das Geschehene. Demütig nimmt sie an, was Gott mit ihr vor hat und stimmt statt zu klagen ein Loblied an: **„Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.“**

Schauen wir auf uns und unsere heutige Situation. Auch wir haben Probleme. Auch wir wissen nicht, wie es weitergehen soll mit uns und mit unserer Kirche. Und wir reden darüber. Reden wir auch über Gott, oder nur über die Kirche?

Der verstorbene Bischof Klaus Hemmerle sagte in einer Predigt zum Fest „Aufnahme Mariäs in den Himmel“: *„Der größte Mangel in der Kirche hierzulande ist der, dass uns die Lust an Gott, die Lust am Glauben verloren gegangen ist. Darum singen wir so wenig und klagen lieber, jammern, keine richtige Klage, sondern ein allgemeines Gejammere über die schlechten Zeiten überhaupt und in der Kirche. Wir leugnen Gott nicht, aber wir rechnen auch nicht mit ihm wirklich. Unser Gott ist weder zu fürchten noch zum Verlieben. Fängt einer damit an, wird er sofort in eine charismatische oder sonst wie geartete Ecke gestellt. So reden und erklären wir alles Mögliche. Aber es kommt nicht rüber, was eigentlich unsere Sache ist: das Zeugnis vom lebendigen Gott. Aus dem Reden mit Gott ist das Reden von Gott geworden und schließlich das Reden über Gott, und am Ende das Reden über das Reden über Gott, das Reden über Theologie, über Theologen. Daran mangelt's nicht. Aber am Reden mit Gott, an der Freude darüber, dass er ist und uns das Herz aufschließt und wir singen und tanzen. Magnificat, „Meine Seele preist die Größe des Herrn.“*

Lassen wir uns doch die „Lust“ an Gott nicht nehmen, auch wenn wir mit dem was heute in der Kirche geschieht nicht immer einverstanden sind. Gott ist und bleibt die Mitte. Sprechen und singen wir wie Maria: **„Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten.“** Wenn wir wieder fähig werden, Gott aus voller Überzeugung zu preisen und zu loben, dann werden wir auch wieder Freude an unserer Kirche finden.

Für das Pastoralteam,
Peter Weiler Diakon i.R.

Sommer - Sebastiansbote

Kommende öffentliche Gottesdienste

Gottesdienste am Wochenende 21. / 22.08.2021

Samstag, 21.08.2021

18:00 Uhr, Vorabendmesse in St. Peter, Hochdorf

Sonntag, 22.08.2021

09:00 Uhr, Heilige Messe in St. Leo, Rödersheim - **Änderung der Uhrzeit!**

10:00 Uhr, Heilige Messe in St. Medardus, Mutterstadt

10:30 Uhr, Heilige Messe in St. Michael, Dannstadt

Gottesdienste am Wochenende 28. / 29.08.2021

Samstag, 28.08.2021

18:00 Uhr, Vorabendmesse in St. Leo, Rödersheim

Sonntag, 29.08.2021

09:00 Uhr, Heilige Messe in St. Peter, Hochdorf - **Änderung der Uhrzeit!**

10:00 Uhr, Heilige Messe in St. Medardus, Mutterstadt

10:30 Uhr, Heilige Messe in St. Michael, Dannstadt

[Hier können Sie sich zu öffentlichen Gottesdiensten anmelden.](#)

Alle Gottesdienste (auch an Werktagen) finden Sie auf unserer Homepage

22. August 2021

21. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B

1. Lesung: Jos 24, 1-2a.15-17.18b
 2. Lesung: Eph 5, 21-32
- Evangelium: Joh 6, 60-69

>> Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes. <<

Schutzmaßnahmen für die Teilnahme an öffentlichen Gottesdiensten

Entsprechend der aktuellen Dienstanweisung des Bistums Speyer gilt:

Die Gottesdienstbesucher müssen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen (bitte mitbringen). Die Maskenpflicht entfällt, wenn sich die Personen an ihrem Sitzplatz befinden. Beim Kommen, Gehen und beim Kommuniongang ist die Maske zu tragen.

Bei Gottesdiensten beträgt der **Mindestabstand** zwischen den Sitzplätzen **1,5 m**, woraus sich nun die max. Personenbegrenzung der Gottesdienstteilnehmer ergibt.

Gemeindegang ist im Freien ohne Einschränkung zulässig. In den Kirchen muss beim Gemeindegang jedoch der Mund-Nasenschutz getragen werden.

Es ist zwingend erforderlich, dass alle Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefon-Nr.) sowie Datum und Zeit der Anwesenheit der Gottesdienstbesucher erfasst werden. Eine **wöchentliche telefonische Anmeldung im Pfarrbüro** zu den Öffnungszeiten ist empfehlenswert **bis spätestens freitags, 11 Uhr für die Gottesdienste am Wochenende**. Alternativ ist auch eine [Anmeldung über das Online-Anmeldeformular zum Gottesdienst möglich](#). Es ist aber auch möglich, die Teilnehmenden erst am Eingang der Kirche namentlich zu erfassen.

Weitere Details zu den Schutzmaßnahmen
können Sie auf unserer Homepage nachlesen

Gottesdienste im LIVESTREAM

Kommende Gottesdienste im Livestream

Jeden Sonntag um 10:30 Uhr
am 22.08. und 29.08.
Heilige Messe
aus der Kirche St. Michael in Dannstadt



Pfarrei
Hl. Sebastian

live.hl-sebastian.de



Nothilfe für die Betroffenen der Fluten in Deutschland - Caritas

Die Folgen der Flut-Katastrophe in Westdeutschland sind verheerend: weggerissene Straßen, eingestürzte Häuser sowie dutzende Vermisste und Tote. Tausende haben alles verloren und stehen vor dem Nichts. Minütlich erreichen uns neue Eilmeldungen von der Lage vor Ort.

Als internationales Hilfswerk leistet der deutsche Caritasverband nicht nur weltweite Katastrophenhilfe, sondern unterstützt in Notsituationen wie diesen auch in Deutschland. Sie brauchen jetzt unsere Unterstützung, um weiter Hilfe für die Menschen leisten zu können, die am schlimmsten von den Fluten betroffen sind. Alle eingehenden Spenden werden an die lokalen Caritas-Einrichtungen und Ortsverbände weitergeleitet.

Spendenkonto:

Caritas international
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202
BIC: BFSWDE33KRL
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
Spendenzweck: CY00898 Fluthilfe Deutschland

Vorankündigung: Pfarrfamilientag am 12. September 2021

Der diesjährige Pfarrfamilientag wird am Sonntag, dem 12. September stattfinden. Eigentlich sollte das wieder ein großes Fest der Begegnung für die ganze Pfarrei werden. Leider wird das aber auch dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht wieder möglich sein. Hohe Organisatorische Auflagen, wiederanstiegende Infektionszahlen aufgrund der Delta-Variante und ein weiter erhöhtes Risiko nach Ferienende durch Urlaubsrückkehrer sprechen dagegen.

Dafür soll es einen besonders schön gestalteten Gottesdienst unter dem Motto „Jesus unser Licht“ geben, bei dem alle Gemeinden und viele Gruppierungen mit eingebunden werden.

Die musikalische Gestaltung wird durch den Mutterstadter Kirchenchor und den jungen Chor Mutterstadt erfolgen.

Der Gottesdienst wird um 10.30 Uhr in Mutterstadt stattfinden und per Live-Stream übertragen. Weitere Gottesdienste in den anderen Gemeinden soll es an diesem Sonntag nicht geben aber Vorabend-Gottesdienste in Dannstadt und Rödersheim.

Liebe Seniorinnen und Senioren

Geschichten zum Nachdenken und Schmunzeln

Nächstenliebe

Das Himmelreich ist gleich... einem Restaurant, in dem eine ältere Frau eine Eintopfsuppe kaufte. Sie stellt ihre Suppe auf den Stehtisch und hängt ihre Handtasche darunter. Dann geht sie noch einmal weg, um einen Löffel und eine Serviette zu holen. Als sie zu ihrer Suppe zurückkommt, steht ein Afrikaner am Tisch und löffelt die Suppe. Nach einem ersten Schreck lächelt sie den Afrikaner an und löffelt mit aus demselben Suppenteller. Nach der gemeinsam genossenen Mahlzeit gibt ihr der junge Afrikaner einen Kaffee aus und verabschiedet sich anschließend höflich. Das war das erste und letzte Wort, das die beiden wechselten. Die Frau will gehen, greift nach ihrer Handtasche – die ist weg! „Also nix lieb und höflich“, denkt die Frau, „so ein kleiner mieser Dieb!“ Sie schaut sich um, doch der Afrikaner ist bereits verschwunden. Da sieht sie plötzlich am Nachbartisch einen vollen Teller Eintopf – und darunter hängt ihre Handtasche. ...**Nächstenliebe und Vorurteil dicht beieinander...**

[Den gesamten Beitrag finden Sie auf unserer Homepage.](#)

Ihr Leitungsteam des Seniorenkreises St. Medardus, Mutterstadt

Netzwerk Gottesdienst - Gottesdienst zuhause feiern in der Familie

Auch zu Hause besteht die Möglichkeit, sich mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden. Ein Hausgottesdienst bietet die Möglichkeit zur Besinnung und zum gemeinsamen Gebet, **beispielsweise in der Familie mit Kindern.**

Weitere Infos unter
www.netzwerk-gottesdienst.at

weitere Infos finden Sie
auf unserer Homepage



Offene Kirchen in unserer Pfarrei

Zum stillen Gebet sind unsere Kirchen wie folgt geöffnet:

St. Michael, Dannstadt: täglich ab 9 Uhr

St. Peter, Hochdorf: Di, Do, So - jeweils 10 - 18 Uhr

St. Medardus, Mutterstadt: Mi, Fr - jeweils 16 - 17 Uhr

St. Leo, Rödersheim: So - jeweils 16 - 18 Uhr

Helfen Sie mit!

Helfen Sie mit, dass unser Newsletter weiter verbreitet wird. Entweder indem Sie [den Link zu unserer Homepage](#) für die Anmeldung oder den Abruf des Newsletters weitergeben oder indem Sie den [Newsletter in der PDF-Version ausdrucken](#) und an Mitchristen in Ihrer Nachbarschaft weitergeben. Die benötigte Anzahl von Kopien können sie vom Pfarrbüro erbitten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Gesprächsangebot

Seelsorgegespräche sind jederzeit telefonisch vereinbar. Bitte scheuen sie sich nicht, auf den Anrufbeantworter zu sprechen und hinterlassen sie ihre Telefonnummer. Die Seelsorger rufen zurück.

Pfarrer Michael Hergl
Tel. 06231 / 915755 und 0151 148 797 34
michael.hergl@bistum-speyer.de

Diakon Claus Kasper
Tel. 06231 / 915749 und 0151 148 797 56
claus.kasper@bistum-speyer.de

Kaplan P. Jaimon
Tel. 06231 / 915756 und 0151 148 800 66
jaimon.vaniyapurackal@bistum-speyer.de

Gemeindereferentin Marion Krüttgen
Tel. 06231 / 915759 und 0151 148 797 35
marion.kruettgen@bistum-speyer.de

Diakon i.R. Peter Weiler
Tel. 06231 / 929077 und 0176 459 248 93

Erreichbarkeit der Pfarrbüros in den Sommerferien

Die Pfarrbüros sind per E-Mail pfarramt.dannstadt-schauernheim@bistum-speyer.de oder telefonisch per 06231 / 5742 zu erreichen.

Geänderte Bürozeiten in den Sommerferien:

Zentrales Pfarrbüro, Dannstadt: 19.07. – 27.08.2021 nur vormittags

Kontaktstelle Hochdorf: 30.08. – 17.09.2021 geschlossen

Die Pfarrei Hl. Sebastian in sozialen Netzwerken



Pfarrei Hl. Sebastian, Dannstadt-Schauernheim
Kirchenstraße 4
67125 Dannstadt-Schauernheim

Sie möchten den Newsletter nicht weiter erhalten?
[Newsletter abbestellen](#)

Kontakt
Datenschutz
Impressum

Sebastian Aktuell | Ausgabe 2021-29